



omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN

IN DIESER AUSGABE

Der Markt verändert sich

Seite 2

Von Berlestedt nach Weimar

Seite 3

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

Wer regelmäßig den Linienbus nutzt, fährt mit einer Abo-Monatskarte garantiert günstig, nämlich preisgünstig. Dieses Ticket ist unschlagbar und bietet viele Vorteile. Gerade für Vielfahrer lohnt sich ein Vergleich mit anderen Fahr-scheinarten.

Pendeln Sie mit dem Linienbus regelmäßig zur Arbeit? Wenn Arbeitgeber ihren Beschäftigten eine Abo-Monatskarte spendieren, dann ist ein Betrag bis 44 Euro monatlich für beide Seiten steuerlich begünstigt. Solch ein Ticket bindet den Mitarbeiter an die Firma.

Rufen Sie bei uns an, fragen Sie nach der Abo-Monatskarte, egal ob Chef oder Mitarbeiter. Sie werden von den Vorzügen überzeugt sein. Informieren Sie sich. Die Linienbusse der VWG bringen Sie zuverlässig, pünktlich und preiswert zur Arbeit und nach Hause. Steigen Sie bei uns ein.

Ihr
Wolfgang Kunz
Geschäftsführer der VWG
des ÖPNV Sömmerda und Weimar

Der digitale Fahrschein als Flatrate für die Ferien

Die 19jährige Sabrina aus Dörfeld hat die neue Sommer-Sonnen-Ferien-Uhr entworfen. Sie gilt in den kommenden Sommerferien bei allen beteiligten Busunternehmen in Thüringen als digitaler Fahrschein.

Thüringen. Die künftige Technische Gestaltungsassistentin überzeugte die Jury mit ihrem Entwurf, der sich durch klare Formen und kräftige Farben auszeichnet (siehe Abbildung). Sabrina gewann den Wettbewerb der Marketingkooperation Bus Thüringen und erhielt ein Designbuch und ein Monatsticket für den Bus als Hauptpreis. Natürlich wird sie auch ein Exemplar ihrer preisgekrönten Uhr bekommen, mit der sie vom 10. Juli bis 20. August auf allen Linien der beteiligten Verkehrsunternehmen Thüringen erkunden kann.

Blau und Orange sind die Farben der neuen Sommer-Sonnen-Ferien-Uhr. Der digitale Fahrschein ist so etwas wie eine Flatrate für die Ferien und verspricht fast grenzenlose Mobilität in Thüringen. Für nur neun Euro sind die Uhren ab 15. Juni bei den Busfahrern sowie in den Servicebüros der beteiligten Verkehrsunternehmen zu haben. Beim Kauf eines Tickets gibt es zusätzlich ein Bonusheft. Damit gewähren viele Thüringer Freizeiteinrichtungen eine Ermäßigung auf ihre Angebote.

Während der kompletten Sommerferien gilt die Uhr als Fahrschein für beliebige Fahrten für Schüler bis zum vollendeten 21. Lebensjahr.



Der glücklichen Gewinnerin gratulierte Bert Hamm vom Vorstand der Marketingkooperation Bus Thüringen.

Wichtig, um das Ticket nutzen zu können: Schüler müssen beim Kauf und bei Fahrscheinkontrollen eine entsprechende Berechtigung vorweisen, zum Beispiel einen Schülerausweis, eine

Euro das Schüler-Ferien-Ticket erworben werden. Es beinhaltet die zusätzliche Option, neben den Bussen auch die Nahverkehrsbahnen in Thüringen nutzen zu können. Mehr als 100.000 Schüler fahren an einem normalen Schultag mit Linienbussen und Bahnen in ihre Ausbildungseinrichtungen und zurück nach Hause. Aber das Fahrgastpotenzial unter den jungen Leuten ist natürlich viel größer. Deshalb hoffen die Kooperationspartner der Aktion auf eine große Resonanz und Akzeptanz ihres Angebots.

Schulbescheinigung oder eine Kundenkarte. Seit 15 Jahren gibt es die Sommer-Sonnen-Ferien-Uhr. Wie bereits im vergangenen Jahr kooperieren auch diesmal Bus- und Bahnunternehmen, um jungen Leuten ein günstiges Schüler-Ferien-Ticket anzubieten. Alternativ zur Uhr kann für 19



⇒ Ich fahre gern Bus, weil ...

er umweltfreundlich ist und mich pünktlich und sicher an mein Ziel bringt.“

Rita Uhlemann aus Bad Blankenburg

AUF DER SCHULBANK

Mehr Service und Kompetenz

Eine neue europäische Richtlinie schreibt verbindlich vor, dass Busfahrer innerhalb von fünf Jahren ein Weiterbildungsprogramm zu absolvieren haben. Die VWG des ÖPNV schickt die Fahrer der von ihr beauftragten Busunternehmen bereits seit 1991 regelmäßig auf die Schulbank.

Was Brüssel jetzt regelt, ist also bereits Praxis und dennoch eine neue Herausforderung. Der sogenannte Befähigungsnachweis, der mit der Weiterbildung erlangt wird, gilt künftig neben der Fahrerlaubnis als unabdingbare Voraussetzung, um einen Bus im Straßenverkehr zu fahren. Die absolvierte Weiterbildung muss im Führerschein dokumentiert werden.



Die VWG organisiert auf der Grundlage der EU-Verordnung für die Fahrer diese Schulungen, die von anerkannten Aus- und Weiterbildungseinrichtungen durchgeführt werden. Dabei geht es um ein höheres Maß an Service und Kompetenz in der Personbeförderung, um rationelles Fahrverhalten, sozialrechtliche Rahmenbedingungen, um Verkehrs- und Umweltsicherheit sowie weitere Themen. ■

GEMEINSCHAFTSAKTION

Mobil mit Bus und Fahrrad

⇒ Die Marketingkooperation Bus Thüringen unterstützt auch in diesem Jahr die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ von AOK Plus und dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC). Das Ziel besteht darin, an mindestens 20 Arbeitstagen den Weg zur Firma und zurück mit dem Fahrrad zu absolvieren. Für Pendler gilt auch der Weg zur Bushaltestelle oder dem Bahnhof und zurück.

Die Aktion läuft vom 1. Juni bis 31. August 2008. Die ausgefüllten Unterlagen müssen bis zum 14. September eingeschickt werden. Attraktive Preise warten auf die Gewinner. Den Aktionskalender, Adressen und weitere Informationen gibt es in den AOK-Filialen vor Ort sowie im Internet unter www.aokplus-online.de sowie www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de.



AM 19. JUNI IN ERFURT

Tag der Verkehrssicherheit

⇒ Aktionen und Informationen, Spiel und Spaß verspricht der „Tag der Verkehrssicherheit“ am 19. Juni 2008 von 9 bis 14 Uhr auf dem Erfurter Domplatz. Die Marketingkooperation Bus Thüringen beteiligt sich an der Gemeinschaftsaktion vieler Partner, die sich für das Thema Verkehrssicherheit engagieren. Für Schulklassen gibt es Übungen, zum Beispiel wie richtig in den Bus einzusteigen ist. Auch wird die Frage beantwortet, warum der Omnibus das sicherste Verkehrsmittel für den Schulweg ist. Angesprochen sind vor allem Schulklassen, die sich den Tag vormerken sollten. Geplant sind auch Gewinnspiele und ein Bühnenprogramm zur Unterhaltung.

Als Dienstleister zwischen Daseinsfürsorge und Marktbedingungen

Die Linienbusse fahren, wenn eine ausreichende Nachfrage besteht

► Die Busunternehmen in Thüringen müssen auf die sich verändernden Marktbedingungen reagieren. Dabei können nicht alle Wünsche einzelner Fahrgäste befriedigt werden.

Thüringen. Die Fahrplanumstellung am 1. März 2008 ist der LVK Hildburghausen nicht leichtgefallen. Sie hat rechtzeitig vor dem Termin darüber informiert. Ganze Linien waren betroffen, Fahrten mussten gestrichen werden. Aber auch neue Angebote ergänzen den aktuellen Fahrplan, wie zum Beispiel zwei Fahrten morgens und abends zwischen Suhl und Schleusingen. Darauf legt LVK-Geschäftsführer Jürgen Zuber Wert. Und darauf, dass diese Umstellung mit dem Aufgabenträger, dem Landkreis Hildburghausen, sowie der Genehmigungsbehörde, dem Landesverwaltungsamt in Weimar, eng abgestimmt worden ist.

Flächenkreis mit Bergen und Tälern

Als Dienstleister steht die LVK in der Verantwortung, für ausreichende Angebote im ÖPNV zu sorgen. Das ist so gesetzlich festgeschrieben und wird auch als Daseinsfürsorge des Staates bezeichnet. Diesen Auftrag



Den Stadtbus in Gotha nutzen jährlich über eine Million Fahrgäste.

erfüllt die LVK, wie auch alle anderen Busunternehmen in Thüringen, im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten und konkreten Marktbedingungen, die regional sehr unterschiedlich sind. Der Landkreis Hildburghausen ist ein großer Flächenkreis mit Bergen und Tälern und ca. 70.000 Einwohnern, Tendenz weiter abnehmend. Er besitzt in Thüringen mit 644 Fahrzeugen pro 1.000 Einwohner die höchste PKW-Dichte. Viele Menschen pendeln mit dem privaten PKW nach Bayern zur Arbeit; hinzu kommt eine kleinteilige Siedlungsstruktur.

Deshalb sind die Bedingungen für einen - aus Sicht der LVK - wirtschaftlich ver-

antwortbaren ÖPNV am Markt schwerer als in anderen Regionen Thüringens. Der Landkreis Gotha zum Beispiel, flächenmäßig so groß wie der Landkreis Hildburghausen, hat 142.000 Einwohner und damit rund doppelt soviel. Die PKW-Dichte liegt mit 568 Fahrzeugen pro 1.000 Einwohner im Thüringer Durchschnitt (565). Die topografische und Siedlungsstruktur ist weniger problematisch als im Landkreis Hildburghausen.

Eine Million Fahrgäste im Stadtbus Gotha

Allein den Stadtbusverkehr Gotha nutzen jährlich über eine Million Fahrgäste. RVG-Geschäftsführer Markus Würzt

registriert im Tagesverkehr eine verstärkte Nachfrage. Dabei sind vier von fünf Kunden sogenannte Jedermann-Fahrgäste, also weder Schüler noch Azubis, die im gesamten Verkehrsgebiet einen Anteil von reichlich 50 Prozent ausmachen. Dennoch rechnet Würzt, wie die meisten Verantwortlichen für den Bus-ÖPNV in Thüringen, mit einem Rückgang der Fahrgäste. Das liegt allein schon darin begründet, dass die Bevölkerungszahl im Land kontinuierlich abnimmt, im Landkreis Gotha jährlich um ca. drei Prozent.

Politisches Bekenntnis zu Bussen und Bahnen

Bisher lautet für den Kreistag Gotha die Antwort auf diese demografische Entwicklung: Wir kürzen das ÖPNV-Angebot nicht. Dieses politische Bekenntnis wird untermauert mit einer Kalkulation, denn der Zuschussbedarf für Busse und Bahnen im Landkreis wird bis zum Jahr 2011 moderat steigen. Für die RVG und die in ihrem Auftrag tätigen Busunternehmen bedeutet das Planungssicherheit. Und für die Fahrgäste die Gewissheit, auch künftig ein gutes Nahverkehrsangebot in der Region nutzen zu können. ■

Start der neuen Imagekampagne 2008

„Der Bus. Ein Muss. Für prima Klima.“

► Täglich fahren etwa 320.000 Bürger in Thüringen mit einem Linienbus, darunter mehr als 100.000 Schüler und Azubis. Aber das Fahrgastpotenzial ist noch längst nicht ausgeschöpft.

Deshalb startet die Marketingkooperation Bus Thüringen ihre Imagekampagne 2008 unter dem Titel „Der Bus. Ein Muss. Für prima Klima.“ Von den Vorzügen des Nahverkehrsmittels Nummer 1 sollen noch mehr Bürger überzeugt werden, vor allem jene, die bisher kaum oder gar nicht mit Linienbussen im Stadt- oder Regionalverkehr un-

terwegs sind. Busse sind die umweltverträglichsten Verkehrsmittel. Sie verbrauchen nämlich pro Fahrgast die wenigste Energie und stoßen die geringste

Menge Schadstoffe aus. Damit liegen sie mit Abstand vor PKW, Flugzeug und Bahn.

Busfahren ist zeitgemäß, weil in Thüringen Linienomnibusse oft die einzigen Verkehrsmittel im ländlichen Raum innerhalb des ÖPNV sind. Dort, wo in der Region die Schienen von Bahn und Straßenbahn enden, fährt der Bus weiter ins nächste

Dorf und Verwaltungszentrum, in zentrale medizinische und soziale Einrichtungen, zu größeren Kultur- und Freizeiteinrichtungen.

Busfahren heißt entspannt unterwegs sein. Tickets aller Art gibt es beim Einsteigen vom Busfahrer. Wer öfters fährt, sollte ein Mehrfahrenticket oder einen Zeitfahrchein nutzen. Vielfahrer sparen eine Menge Geld, wenn sie ein Abo-Ticket erwerben. Busfahren bedeutet, garantiert mit dem sichersten Verkehrsmittel unterwegs zu sein. Entgegen der manchmal gefühlten Wahrnehmung ist der Bus das mit Abstand sicherste Verkehrsmittel im öffentlichen Raum. Das sind einige der vielen guten Gründe, künftig öfter auf den Bus umzusteigen. Die nächste Bushaltestelle vor Ort ist gar nicht so weit. ■



... und das Fahrgeld bezahlt die Firma

Jede Stunde mit dem Linienbus nach Weimar und zurück aufs Land

► **Berlstedt, Haltestelle Hauptstraße, ein grauer, trister, verregener Dienstagmorgen. In drei Minuten soll der Linienbus nach Weimar abfahren.**

Berlstedt-Weimar. Gerade hält ein PKW, ein junges Mädchen steigt aus und Minuten später ein in den Linienbus. Patricia Graf hat sich aus Vippachedelhausen an die

Haltestelle bringen lassen und möchte weiter in ihre Berufsschule nach Weimar. Die Auszubildende fährt manchmal mit dem Bus und manchmal mit dem privaten PKW, wenn sie sehr früh in ihrem Ausbildungsbetrieb anfangen muss. Sie nutzt eine Zehnfahrtenkarte, weil sie jetzt nur noch unregelmäßig mit dem Bus fährt und trotzdem gegenüber dem Einzelfahrschein sparen will.

Morgens in die Stadt, abends nach Hause

Im Bus der Linie 219 sitzen morgens kurz vor 8 Uhr großteils Fahrgäste, die aus den umliegenden Dörfern nach Weimar fahren wollen. Das deckt sich mit einer langjährigen Erfahrung der VWG des ÖPNV, sagt Geschäftsführer Wolfgang Kunz. Am Morgen fahren die Leute in die größeren Städte, am späten Nach-

mittag oder frühen Abend zurück aufs Land. Darauf sind die Linien und Fahrzeiten abgestimmt. Deshalb verkehrt zum Beispiel die Linie 219 ab Berlstedt tagsüber zu jeder Stunde in Minute 35 ab Haltestelle Hauptstraße.

Bei den zahlreichen Stammkunden haben sich diese Abfahrtszeiten zu immer gleichen Minuten eingepägt, wie bei Katja Patzig aus Berlstedt, die in der Woche täglich mit dem Linienbus nach Weimar fährt. Sie habe den Fahrplan im Kopf, erzählt sie, und sie fahre immer mit einem Einzelticket. Ist das nicht etwas teuer? Auf unsere Frage gibt sie eine verblüffende Antwort: Das Fahrgeld bezahle ihre Firma, sie rechne die Einzeltickets dort ab.

Dabei könnte die Firma ihr eine Abo-Monatskarte spendieren, die wesentlich preiswerter und steuerlich absetzbar ist. Aber das ist zuerst eine Angelegenheit des Arbeitgebers.

Arbeitgeber zahlt den Fahrschein

Ähnlich liegt die Sache bei Dittmar Schmidt, der fast jeden Wochentag mit dem Bus fährt und eine Zehnfahrtenkarte nutzt. Die kann er ebenfalls bei sei-

nem Arbeitgeber abrechnen. Er will, von uns auf die Vorteile einer Monats- oder Abo-Monatskarte aufmerksam gemacht, darüber nachdenken und vielleicht seinem Chef vorschlagen, ihm das preisgünstigere Ticket künftig zu bezahlen.

Stefan Galisch fährt mit einer Monatskarte – einer Bus-Pluscard – ebenfalls nach Weimar. Der Auszubildende lobt das gute Fahrtenangebot in die Stadt und zurück, das er regelmäßig nutzt. Als Stammkunde ist er rundum zufrieden mit dem Angebot. „Ich kann mich nicht beklagen“, meint auch Mandy Hannawald aus Berlstedt, die ebenfalls mit einer Bus-Pluscard nach Weimar unterwegs ist. Sie fährt jeden Wochentag, aber der Unterschied zwischen einer Monats- und einer Abo-Monatskarte ist ihr nicht ganz bewusst, vor allem der Preisvorteil.

Fazit unserer kleinen Umfrage zwischen Berlstedt und Weimar: Vor allem Stammfahrgäste nutzen das gute, stündliche Linienangebot. Sie sind damit in der Regel zufrieden, aber nicht allen ist bekannt, dass sie mit einer Monats- oder Abo-Monatskarte noch preisgünstiger fahren könnten. ■



Von Berlstedt nach Weimar im Stundentakt, am besten mit einer Abo-Monatskarte.

Diskussion über Marktbefahrung in Sömmerda

Im 30-Minuten-Takt durch die Innenstadt

► **Seit Jahren wird die Diskussion geführt. Jetzt gibt es vielversprechende Ansätze, den Stadtverkehr künftig auch über den Markt und die Lange Straße zu führen.**

Dafür sind jedoch einige Voraussetzungen erforderlich, stellt VWG-Geschäftsführer Wolfgang Kunz klar. Im Bereich der Fußgängerzone in Sömmerdas Stadtzentrum sind die baulichen Gegeben-

heiten für den Busverkehr vorhanden, der südliche Teil der Langen Straße wird gegenwärtig ausgebaut. Eine Marktbefahrung wäre möglich, so Wolfgang Kunz, wenn die Einrichtung von Haltestellen und die Ansteuerung der versenkbaren Poller durch die Busse geklärt würden. Vorab-sprachen gibt es bereits.

Der immer wieder geforderte 30-Minuten-Takt im Stadtverkehr ist möglich, wenn die damit entstehen-

den Kosten finanziert werden. Denn die Rechnung lautet: Doppeltes Angebot mit doppelter Fahrgastzahl verursacht doppelte Kosten, allein schon wegen der Bereitstellung von zusätzlichen Bussen und Fahrern.

Ob Kleinbusse eine Alternative sind? Maßstab für deren Einsatz, so VWG-Chef Wolfgang Kunz, ist die Fahrgastauslastung in Spitzenzeiten. Wenn viele Menschen den Stadtbus nutzen, müssen auch größere Fahrzeuge eingesetzt werden.

Der Stadtverkehr liegt im öffentlichen Interesse der Stadt, des Landkreises und vor allem der Bürger, die ihn nutzen wollen. Er muss für alle Beteiligten finanzierbar sein und vor allem die Sicherheit der Fahrgäste, der Fußgänger und Bewohner im Zentrum im Blick haben. ■



Der Stadtbus in Sömmerda. Bald über den Markt?

GARANTIIERT AM PREISWERTESTEN

Die Vorteile der Abo-Monatskarte

⇒ Unsere Fahrt von Berlstedt nach Weimar (siehe Text oben) hat gezeigt: Die Vorteile einer Abo-Monatskarte sind bei Stammkunden noch zu wenig bekannt. Vor allem beim Preis ist dieses Ticket unschlagbar. Im Vergleich zwischen einer Abo-Monatskarte und einer Monatskarte beträgt der Preisvorteil, heruntergerechnet auf eine einzelne Fahrt, rund 15 Prozent. Die Differenz, und damit der Rabatt, wird noch größer, wenn die anderen Fahrscheinarten zum Vergleich herangezogen werden (siehe Grafik). Für eine Abo-Monats-

karte ist ein Antrag erforderlich, der in den Kundencentern am Busbahnhof in Weimar und Sömmerda, auf der Internetseite sowie in der Geschäftsstelle der VWG des ÖPNV erhältlich ist oder auf Anforderung auch zugeschickt wird (Kontaktdaten Seite 4 unten). Dann erhält der Fahrgast eine Chipkarte mit der jeweiligen Monatskarte zugesandt, die in den folgenden Monaten automatisch beim Busfahrer immer wieder aufgebucht wird. Weitere Informationen erhalten Sie am Servicetelefon der VWG und im Internet.



KURZ + KNAPP

Online suchen

⇒ Die Internetseite der VWG des ÖPNV Sömmerda und Weimar (Adresse unten) wird überarbeitet und dadurch benutzerfreundlicher.

Das betrifft die Suche nach Abfahrtszeiten der Linienbusse von konkreten Haltestellen im Bediengebiet. Der Fahrgast kann online die exakten Zeiten abrufen. Neu sein wird ebenfalls die Anzeige des konkreten Fahrpreises. Die Umstellung soll zur Jahresmitte erfolgen.

Online finden

⇒ In den Linienbussen und an den Haltestellen der VWG werden die unterschiedlichsten Sachen liegen und stehen gelassen.

Diese Fundsachen werden ab Jahresmitte auf der Internetseite der VWG veröffentlicht. Die allgemeine Beschreibung der Fundstücke und des Fundortes erleichtert die Suche. Jedoch müssen betroffene Fahrgäste gegenüber der VWG eindeutig nachweisen können, dass sie die rechtmäßigen Besitzer der Fundstücke sind.

Wenn Sie etwas verloren und auf der Internetseite gefunden haben, rufen Sie die Servicenummer der VWG (siehe unten) an.

Unterwegs mit der Sommer-Sonnen-Ferien-Uhr

Schwimmen, Wandern oder auf Erlebnistour

► **Sechs Wochen Sommerferien und am Handgelenk die Sommer-Sonnen-Ferien-Uhr. Für nur 9 Euro bedeutet das freie Fahrt für SchülerInnen auf den Buslinien der VWG des ÖPNV Sömmerda und Weimar und aller anderen beteiligten Busunternehmen in ganz Thüringen. Wir geben nachfolgend einige Empfehlungen für Erlebnistouren mit dem Bus.**

Alpakas, Kängurus und Maras. Aber auch die Kattas, Papageien und Ziegen haben ihre Fans. Es gibt wechselnde Angebote wie zum Beispiel Schauaufführungen, Märchenlesungen, Kindertanzen und Themenfeste. Für Abwechslung sorgen Bowling, Trampolin, Heuspielplatz und Streichelgehege.

www.tirica.de
Erreichbar mit der VWG-Linie 219.

Vippachedelhausen: Erlebnistour Tirica.

Der kleine Erlebnispark bietet wunderbare Einblicke in die Welt der Tiere. So reizen besonders die freilaufenden

Rastenberg: Schwimmen und Natur.

Die Stadt am Tor zum Weinbaugbiet von Saale und Unstrut besitzt ein historisches Freibad, das 1925 eingeweiht



wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Mit 5.000 m² Wasserfläche und der idyllischen Lage mitten im Hochwald hat es ein ganz eigenes Flair. Die walddreiche Umgebung Rastenbergs mit dem Finnerücken bietet sich für Naturerkundungen an. Zahlreiche Rundwanderwege sind gut ausgeschildert.
www.rastenberg.de
Erreichbar mit den VWG-Linien 226, 242 und 278.

kanone. Kurze und längere Touren bieten die über 125 km markierten Wanderwege um Blankenhain, die gut ausgeschildert sind.

www.blankenhain.de
Erreichbar mit den VWG-Linien 221, 229, 236 und 247.

Erfurt: Zoopark, ega-Park, Einkaufen.

Die Landeshauptstadt lockt mit einer Vielzahl von Freizeit- und Erlebnisangeboten. Der größte Zoopark Thüringens, im Norden der Stadt, bietet eine Vielzahl großer und kleiner Tiere aller Art. Der ega-Park mit dem größten Spielplatz Thüringens ist eine Attraktion zu jeder Jahreszeit. Wer gerne Einkaufen geht, kann sich in Erfurt seine Wünsche erfüllen.

www.erfurt.de
Erreichbar mit den VWG-Linien 208, 220 und 234. ■

Sommer-Sonnen-Ferien-Uhr

Ab 15. Juni 2008 erhältlich bei allen Busfahrern*, in der Verwaltung der VWG und in den Kundencentern in Sömmerda und Weimar.

Gültig vom 10. Juli bis 20. August 2008 auf allen Buslinien der beteiligten Busunternehmen.

Für nur 9 Euro freie Fahrt zu vielen attraktiven Ausflugszielen.

Satte Rabatte gewähren viele Freizeiteinrichtungen als Bonuspartner der Aktion.

Weitere Informationen: **www.sft-thueringen.de**
www.linienverkehr.de

* Im Bus nur als Papierticket, das auf Wunsch im Kundencenter gegen die Uhr umgetauscht wird.

Sauerstoffeinschluss weg, fort (salopp)	Nadelbaum, Eibe	Nutztierchem. Zeichen für Selen	Anrede- fürwort	mulden- artige Vertiefung (ugs.)	Farbe beim Roulette Raubfisch
↳			griech. Getränk	↳	
Übersetz- boot			↳	Autokz. von Wismar	
Bildschirm- text (Abk.)		Atlas- gewebe	alte dt. Münze gegen... (griech.)	↳	
↳					
Lenker eines öffentlichen Verkehrsmittels					Fuß- baller des Jahr- hunderts
↳			olymp. Gre- mium (Abk.)		Abk. für: Gefrier- punkt
			Assessor (Abk.)		↳
Gattin Lohen- grins	Gegeben- heit, Faktum ja (ital.)				↳
↳				englisch: Geschäft, Handel	
Geburts- ort des hl. Franz Ziffer				Folge, Reihe	

698741

**Marketingkooperation
Bus Thüringen e.V.**



⇒ **Kontakt zu Ihrem Busunternehmen**

Verwaltungsgesellschaft (VWG) des ÖPNV Sömmerda und Weimar mbH
Auskunftszentrale: Tel. 0700 / 55 44 55 55
Internet: www.linienverkehr.de

Kundencenter: Busbahnhof Sömmerda, Auenstraße 1
Vorverkauf: Busbahnhof Weimar, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße, Nähe Katholische Kirche

Impressum

Herausgeber:
Marketingkooperation Bus Thüringen e.V. | Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 / 226 20 44
v.i.S.d.P. Wolfgang Kunz

Gestaltung:
Diemar, Jung & Zapfe Werbeagentur GmbH Erfurt

Redaktion:
Dr. Michael Plote, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz

Redaktionsschluss:
30.04.2008

Fotos:
Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

⇒ **www.bus-thueringen.de**